Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

NEWSLETTER

Deutschlandstipendium

der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Ausgabe 03/2020

Deutschland
STIPENDIUM
Wir sind dabei!

Inhaltsverzeichnis

I. News aus der HWG LU

1.1. Vorstellung des Instituts für Beschäftigung und Employability IBE

1.2. Neue Ausgabe des Magazins Spektrum

II. Deutschlandstipendium News

2.1. Präsentation der Fördererwand

2.2. Deutschlandstipendium - Video

III. Stimme von Förderer und Stipendiaten

3.1. Neuer Förderer - Gleichstellung der HWG LU

3.2. Sparkasse Vorderpfalz - Wir machen mit!

3.3. Stipendiatinnen/Stipendiaten sagen Danke

3.4. Interview mit einem Stipendiat aus dem Weincampus

IV. Ausblick auf Veranstaltungen im Jahr 2021

4.1. Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Deutschlandstipendium

4.2. Frühjahrsveranstaltung am Weincampus

4.3. Bewerbungszeitraum für das neue Jahr

Vorstellung des Instituts für Beschäftigung und Employability

Prof. Dr. Jutta Rump
Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability

Das Institut für Beschäftigung und Employability unter Leitung von Frau Prof. Dr. Jutta Rump erforscht personalwirtschaftliche Fragestellungen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte und Kernkompetenzen des Instituts für Beschäftigung und Employability beziehen sich auf die folgenden Themenfelder: Trends der Arbeit, Beschäftigung und Employability, Demografiemanagement, Digitalisierung, Diversity, Fachkräftesicherung und Arbeitgeberattraktivität, Generationenmix, Karrierepolitik, lebensphasen-orientierte Personalpolitik, strategische Personal-planung und Zeitpolitik. Forschung, Beratung und Know-how-Transfer in die betriebliche Praxis stehen im Mittelpunkt des Leistungsportfolios des Instituts.

Die Erfahrung in zahlreichen Projekten zeigt, dass gerade die Verknüpfung aus empirischen Erhebungen, Beratung und direkte Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse erforderlich ist, um eine hohe Beteiligung zu erreichen. Das Institut für Beschäftigung und Employability IBE hat seit seiner Gründung im Jahr 2002 mehr als 70 Forschungsprojekte für Bundes- und Landesministerien, Verbände, Vereine und Unternehmen erfolgreich zum Abschluss gemacht und publiziert regelmäßig in einschlägigen Fachmedien.

Nähere Informationen finden sich unter www.ibe-ludwigshafen.de.

Neue Ausgabe des Magazins Spektrum

Die aktuelle Ausgabe unseres Hochschulmagazins Spektrum liegt vor und beschäftigt sich – wie könnte es momentan anders sein – schwer-punktmäßig mit dem alles dominierenden Thema „Corona“: Neben „internationalen Corona-Streiflichtern“ und dem Blick auf die „neue Normalität“ der (Online-) Lehre und des Hochschulbetriebs geben Studierende Einblick in ihre teils abenteuerlichen Erlebnisse während des Auslandssemesters oder stellen ihr ehrenamtliches Engagement während der Krise vor.

Zum Magazin „Spektrum“

Präsentation der Fördererwand

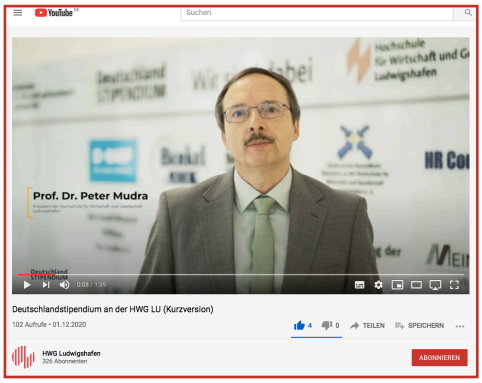
Liebe Förderinnen und Förderer des Deutschlandstipendiums, wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und präsentieren Ihnen die Fördererwand, die wir im Hauptgebäude der Hochschule (Ernst-Boehe-Str. 4) im Eingangsbereich eingerichtet haben.

Deutschlandstipendium - Video

Deutschlandstipendium – welchen Mehrwert haben die Förderer? Wie profitieren die Stipendiat*innen davon?

Unser kleines Video beantwortet diese Fragen. Hier kommen Förderer und Stipendiat*innen des Deutschlandstipendiums an der HWG LU zu Wort.

Eine ausführliche Version des Videos steht ebenfalls auf dem YouTube-Kanal der HWG LU bereit.



Zur Kurzversion

Zur Langversion

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die Ihre Zeit und Ihr Engagement investiert haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Deutschlandstipendium an der HWG LU sichtbar wird!

Einen besonderen Dank an Herrn Melcher, der mit viel Motivation, Kreativität und Fleiß ein wirklich eindrucksvolles Video zusammengestellt hat!

Neuer Förderer - Gleichstellung der HWG LU

Prof. Dr. med. Elke Raum

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen hat sich 2018 erfolgreich mit ihrem Gleichstellungskonzept im Rahmen des vom BMBF geförderten Professorinnenprogramm III beworben.

Ziel des Professorinnenprogramms ist es, die Präsenz von Frauen auf allen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen zu steigern. So ist die individuelle Förderung zur wissenschaftlichen Qualifizierung ein Schwerpunkt der zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen, die die HWG Ludwigshafen umgesetzt.

Zwei im Rahmen des Professorinnenprogramms geförderten Deutschlandstipendien ergänzen seit 2020 diese Maßnahmen und ermöglichen Bachelor- oder Masterstudentinnen mit hervorragenden Leistungen sich auf ihre wissenschaftliche Qualifizierung im Rahmen ihres Studiums zu fokussieren.

Wir machen mit!

Tatjana Kamrad
Sparkasse Vorderpfalz

„Als öffentlich-rechtliche Sparkasse liegt es uns besonders am Herzen, jungen Menschen aus der Region ihren beruflichen Einstieg und eine chancenreiche Perspektive zu ermöglichen. Mit unserem Förderengagement beim Deutschlandstipendium eröffnet sich somit eine weitere, hervorragende Möglichkeit, sich für den „Nachwuchs“ unserer Branche zu engagieren.
Dabei ist der persönliche Kontakt mit unserer Stipendiatin entscheidend und für uns expliziter Teil unserer Rolle als Förderer. Hieraus ließ sich bereits ein mehrwöchiges Praktikum in den Unternehmensbereichen Individualkundenberatung, Unternehmenssteuerung und Firmenkunden der Sparkasse realisieren und parallel profitieren wir von den wertvollen Impulsen der Studierenden. Diese Kombination an Mehrwert für alle Beteiligten macht das Deutschlandstipendium so wertvoll. Für die neue Förderperiode habe ich mit Frau Schomberg bereits über weitere Unterstützungsmöglichkeiten gesprochen – z.B. im Rahmen anstehender wissenschaftlicher Arbeiten“.

Stipendiatinnen/Stipendiaten sagen Danke

„Ein Studium ist aufregend, herausfordernd und prägend. Es ist die Zeit um über sich selbst hinaus zu wachsen. Kommen Hürden hinzu kann es schwierig werden den Alltag zu bewältigen. Neben dem Studium erwerbstätig zu sein, ein Kind alleine zu erziehen und all die Kleinigkeiten zu meistern die das Leben für diese Zeit bereithält sind überwindbare Hindernisse. Es kostet jedoch viel Mut und Kraft und bringt Entbehrungen mit sich. Ein Stipendium ist in dieser Zeit ein Segen. Die Bereitschaft der Stipendiengeber*innen und der Hochschule Studierende zu fördern hat mir Kraft gegeben und Mut gemacht. Die Entbehrungen waren durch diese Unterstützung auf ein Minimum reduziert und meine Chancen auf gute Leistungen wuchsen.

Ehemalige Stipendiatin
Olesja Ruf

Daher möchte ich gerne diese Gelegenheit nutzen um mich bei dem Förderverein Gesundheitsökonomie und bei der Hochschule zu bedanken. Ich konnte das Studium mit Ihrer Hilfe erfolgreich beenden und ich hoffe sehr, dass Studierende auch in Zukunft die Förderung durch das Deutschlandstipendium erhalten können“.

Interview mit einem Stipendiat aus dem Weincampus

Deutschlandstipendiat Maximilian Otto

Sie kommen aus Lahr und machen Ihre Ausbildung im Weingut Knipser in Laumersheim. Was war ihre Motivation in die Pfalz zu kommen und am Weincampus zu studieren?

Meine Wurzeln liegen in Heidelberg und somit in Sichtweite der schönen Pfalz. Die Entscheidung am Weincampus zu studieren war tatsächlich eine „relativ“ spontane. Nach einer Findungsphase im Anschluss an mein Abitur suchte ich nach etwas handfestem; Lehre und Praxis sollten Hand in Hand gehen. Als ich von dem Programm des Weincampus erfuhr, hatte ich wenig Berührung mit dem Thema Wein.

Doch je länger ich darüber nachdachte, desto klarer wurde mir das die Weinbranche mit ihrer vollumfänglichen Wertschöpfungskette nahezu einmalig ist. Mit der Natur zusammen ein Produkt herzustellen und dieses dann auch noch Gewinnbringend veräußern zu können hat mich schon in seinen Bann gezogen. Die Pfalz als Studienstandort ist einmalig. Herzlichkeit, Offenheit, sehr viele gute Weine und ebenso viele Möglichkeiten diese zu verkosten. Wer wird da nicht schwach.

Was bedeutet für Sie eine finanzielle Förderung durch ein Deutschlandstipendium? Geht es da nur um die Finanzierung des Studiums, oder kann man das auch als Anerkennung für besondere Leistungen verstehen?

Die finanzielle Förderung durch das Deutschlandstipendium bedeutet mir eine Menge. Sie ist Planungssicherheit und Ansporn in einem.Da ich am Beginn meines Studiums stehe, kann ich selbstverständlich noch keine Anerkennung für meine Leistung annehmen. Dennoch verstehe ich das Stipendium als große Motivation um am Ende erfolgreich zu sein.

Würden Sie Studierenden empfehlen sich auf jeden Fall für dieses Stipendium zu bewerben?

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Ich selbst habe es nicht für möglich gehalten mal ein Stipendium zu bekommen. So wächst man doch in dem Glauben auf, ein Stipendium sei ohne absolute fachliche Bestleistungen nicht zu bekommen. Das Deutschlandstipendium geht hier einen anderen Weg und fördert die Zukunft ihrer Gesellschaft. Solche die geben wollen und können, unterstützen jene, die leisten können und wollen. Sie geben Jungen Menschen auf Ihrem Ausbildungsweg einen zusätzlichen bedingungslosen finanziellen Halt. Das sind Werte die eine Gesellschaft aus und ebenso stark machen.

Ihr Förderer ist die Karl-Josef Wagner Stiftung. Ein Privatier hat sein Vermögen der Stiftung vermacht, damit die Weinwirtschaft gefördert wird. Wie finden Sie das?

Ich finde das großartig. Den Erfolg und die daraus entstanden finanziellen Mittel für einen ehrbaren und unglaublich nachhaltigen Zweck aufzuwenden ist doch das Größte was ein Mensch tun kann.Die Förderung der Jugend in all ihren Bereichen ist für jede Gesellschaft ein unabdingbares Gut. Und all jene die sich dies auf die Fahne schreiben können, sind Helden unserer und auch damaliger Zeit.

Ausblick auf Veranstaltungen im Jahr 2021

Im kommenden Jahr feiert das Deutschlandstipendium sein 10-jähriges Jubiläum.
Um den Erfahrungsaustausch zu unterstützen und die zahlreichen Kontakte zu beleben, planen wir folgende Veranstaltungen:

Deutschland STIPENDIUM

Frühlingsfest für Förderer, Geschäftspartner, Stipendiatinnen/Stipendiaten und Studierende

am Weincampus in Neustadt

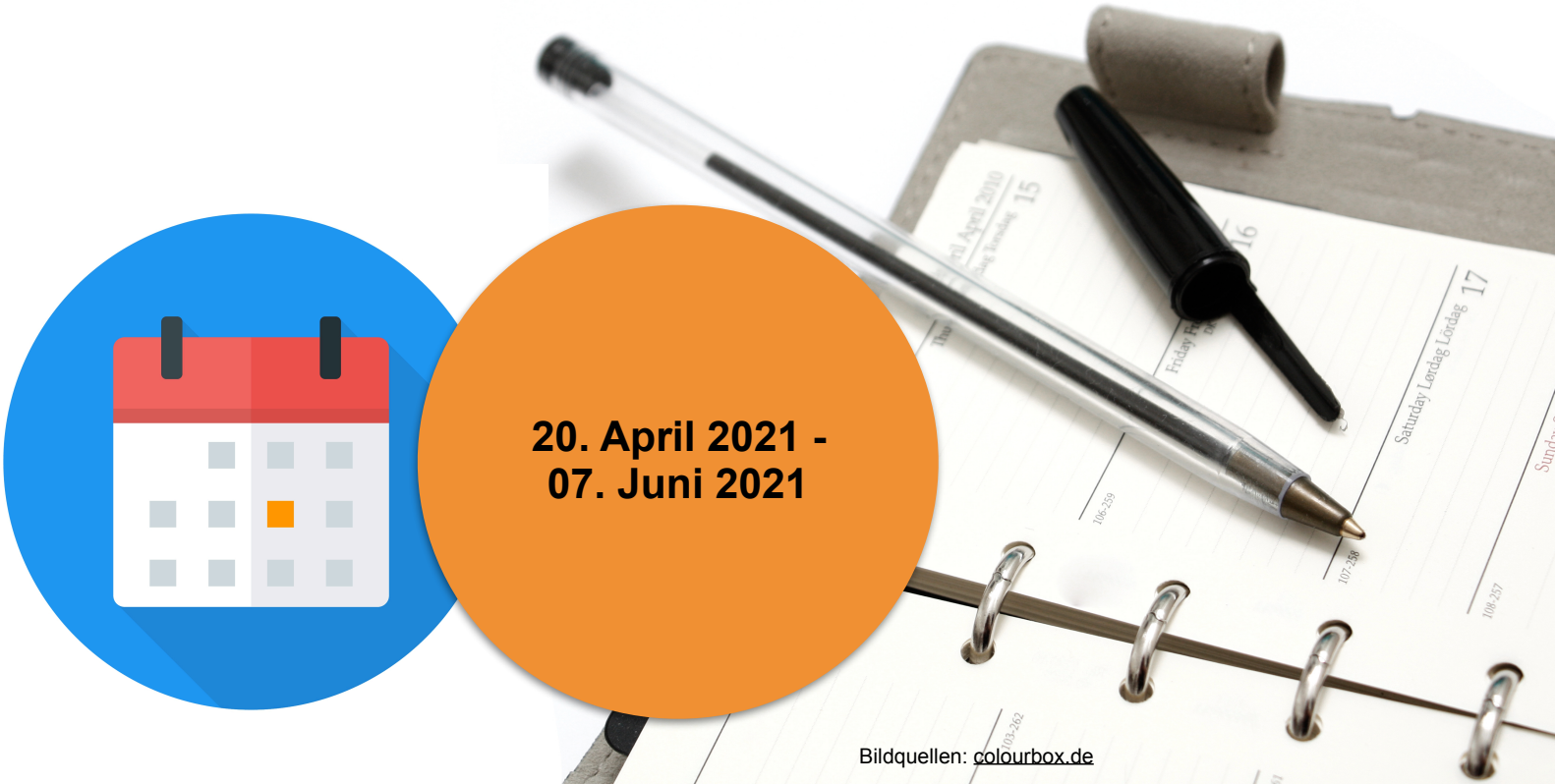
Termin: Mai/Juni 2021

Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Deutschlandstipendium

an der HWG LU

Termin: Sept./Okt. 2021

BITTE VORMERKEN!
Bewerbungszeitraum für die Förderperiode 2021/2022



20. April 2021 - 07. Juni 2021

Bildquellen: colourbox.de

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und wir sagen „Danke“ für die wieder einmal sehr gute Zusammenarbeit!

Frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr!